



8. September 2022

**Verfolgung von Geldwäsche
und Abschöpfung inkriminierter
Vermögenswerte –
Anspruch und Wirklichkeit**

Verfolgung von Geldwäsche und Abschöpfung inkriminierter Vermögenswerte – Anspruch und Wirklichkeit

Wissenschaftler:innen schätzen, dass mindestens einhundert Milliarden EURO an inkriminiertem Vermögen in Deutschland jährlich gewaschen werden. Schwerpunktmäßig in oder durch Wirtschaftssektoren, die leider viel zu selten Ziel von Finanzermittlungen zum Zwecke der Strafverfolgung sind. In- und ausländische Straftäter und Strukturen der organisierten Kriminalität und des Terrorismus nutzen dieses aus und waschen das erlangte Vermögen im deutschen Immobilienmarkt (Makler/Notare/Bau-träger), über deutsche Rechtsberatungen und Vermögensverwaltungen (Treuhand- und Anderkonten), über deutsche Güterhändler (Kunst und Antiquitäten, Konsum- und Luxusgüter, Boote, Yachten), über deutsche Veranstalter und Vermittler von Glückspiel im Internet, über den deutschen Dienstleistungssektor (Hotellerie, Gastronomie), über deutsche Im- und Exportgeschäfte, über in Deutschland initiiertes Underground Banking (Hawala) und über in Deutschland gehandelte virtuelle Währungen und Kryptowerte.

Das im März 2021 in Kraft getretene „Gesetz zur Verbesserung der Strafrechtlichen Bekämpfung der Geldwäsche“ und der diesem Gesetz zu Grunde liegende, vielversprechende All-Crime-Ansatz sollte die Bundesrepublik Deutschland endlich vom Label „Geldwäsche-paradies“ befreien. Doch wie so häufig wurde eine gut gemeinte und fachlich zu begrüßende Rechtsänderung vorgenommen, ohne die für deren Umsetzung notwendige, maßgebliche Ressource bereitzustellen: Personal!

Grußworte

Ralf Martin Meyer
Polizeipräsident

Dirk Peglow
Bundesvorsitzender
Bund Deutscher Kriminalbeamter

Impulsreferate



 **Justus von Daniels**
Chefredakteur von CORRECTIV –
Recherchen für die Gesellschaft
gemeinnützige GmbH



Mirko Streiber
Vize-Polizeipräsident Hamburg



Sebastian Fiedler
Mitglied des deutschen
Bundestages (SPD)

8. September 2022 13:00 - 16:30 Uhr

im Lindner Park-Hotel Hagenbeck
Hagenbeckstraße 150
22527 Hamburg